

Bibliotheca patrum latinorum Hispaniensis.

Nach den Aufzeichnungen Dr. Gustav Loewe's herausgegeben
und bearbeitet

von

Wilhelm von Hartel,

wirkl. Mitglieder der kaiserl. Akademie der Wissenschaften.

II.

Escorial.

Real biblioteca de San Lorenzo.

Die Veröffentlichung dieses zweiten Heftes mit lateinischen Handschriften des Escorial bedarf einer Erklärung und vielleicht auch einer Entschuldigung. Denn nur eine geringe Zahl derselben bietet Nachträge zu dem patristischen Inhalt des ersten Heftes. Die Mehrzahl enthält profane Texte classischer und späterer Autoren, welche Titel und Programm der Sammlung ausschliessen. Aber Dr. Loewe hatte auch diese Texte nicht blos, wie sein im Vorwort mitgetheilter Brief annehmen liess, insoferne sie Theile patristischer Handschriften ausmachen, untersucht, sondern den weitaus grössten Theil derselben mit der gleichen Genauigkeit wie die patristischen beschrieben. In den Besitz dieser Aufzeichnungen, unter welchen sich auch noch einige patristische Codices versteckt fanden, gelangte ich erst, nachdem das erste Heft bereits zum grössten Theil gedruckt war. Eine Prüfung liess keinen Zweifel, dass Loewe's Wunsch, sie zu veröffentlichen, berechtigt erscheine, wenn auch nur wenige Stücke sich durch besonderes Alter oder Seltenheit des Inhaltes auszeichnen. Für die Geschichte der Tradition und des geistigen Lebens späterer Jahrhunderte hat ja jedes exacte Verzeichniss der Art seinen Werth. Der Uebelstand aber, dass nun die lateinischen Handschriften des Escorial in